

# かわら版

Kawaraban



November/Dezember 2021 年 11/12 月

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin,

das schwierige Jahr 2021 neigt sich seinem Ende entgegen. Trotz aller Widrigkeiten war das Jahr bisher für die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin insgesamt von Erfolg gekrönt. Nach vielen Online-Vorträgen sind wir wieder überwiegend im Präsenzmodus und haben bis zum Jahresende noch eine Reihe interessanter Veranstaltungen im Programm.

Der Schub an Motivation für Vorstand, Beirat und Mitglieder durch die „160-Jahre Freundschaft Japan-Deutschland Veranstaltungen“ ist großartig und lässt auch auf ein erfolgreiches Jahr 2022 hoffen. Mit Hilfe unserer Unterstützer, der Botschaft von Japan, dem Auswärtigen Amt und der Senatskanzlei Berlin werden wir Vorstandsmitglieder unsere Amtszeit im März 2022 erfolgreich zu Ende bringen.

Es ist die Zeit der Wahlen: zunächst die abgeschlossene Bundestagswahl und die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus, am 31. Oktober die Wahlen zum japanischen Unterhaus und Anfang März die Neuwahl des Vorstands unserer Gesellschaft.

Die Nachrichten aus Japan sind wieder einmal beunruhigend, was die Macht der Naturgewalten anbetrifft. Erst im Frühsommer 2019 standen meine Frau und ich auf dem Aso-san auf Kyushu, der jetzt Steine und Asche in den Himmel schleudert.

Kommen Sie gut durch den Herbst, genießen Sie die Adventszeit und bleiben Sie unserer Gesellschaft gewogen.

Herzlich Ihr Bernd Fischer

Titelbild: © Daniel Yamada, Tokyo

**Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Dr. Bernd Fischer

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

**Bürozeiten: Mo, Do von 9-13 Uhr sowie Di, Mi von 13 – 17 Uhr** (im Moment Besuche nur nach tel. Anmeldung)

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Web: [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier, Monja Schreppel

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Layout und Design: Isabelle Bitterhoff

HypoVereinsbank

Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN

DE48 1002 0890 0019 9625 71

**Festliches Konzert mit 4 jungen Künstlerinnen  
in der Botschaft von Japan**



Haruka Sugitani (Violine)



Mayu Nihei (Violine)



Irina Yudaeva (Saxophon)  
Maina Yokoi (Klavier)

Lange haben wir uns darauf gefreut, wieder ein Konzert live durchführen zu können. Für unser erstes Konzert in der Botschaft von Japan nach der Corona-Pause konnten wir vier junge, aber schon mit vielen Preisen ausgezeichnete Künstlerinnen gewinnen: Haruka Sugitani, Mayu Nihei, Irina Yudeva und Maina Yokoi. Auch das Programm verspricht einen interessanten Konzertabend, der mit einem kleinen Umtrunk auf Einladung der Botschaft von Japan beschlossen werden soll:

**Händel-Halvorsen: Passacaglia für zwei Geigen (Mayu, Haruka)**

**J. S. Bach: Konzert für zwei Geigen BWV 1043 (Mayu, Haruka, Maina)**

**Kosaku Yamada: Japanische Silhouetten (Irina, Maina)**

**Takefusa Sasamori: Variationen über Kojo no Tsuki von Taki (Irina, Maina)**

**Johannes Brahms: Sonate für Klarinette und Klavier op. 120-2 (Irina, Maina)**

**Termin:** Montag, den 8. November um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr

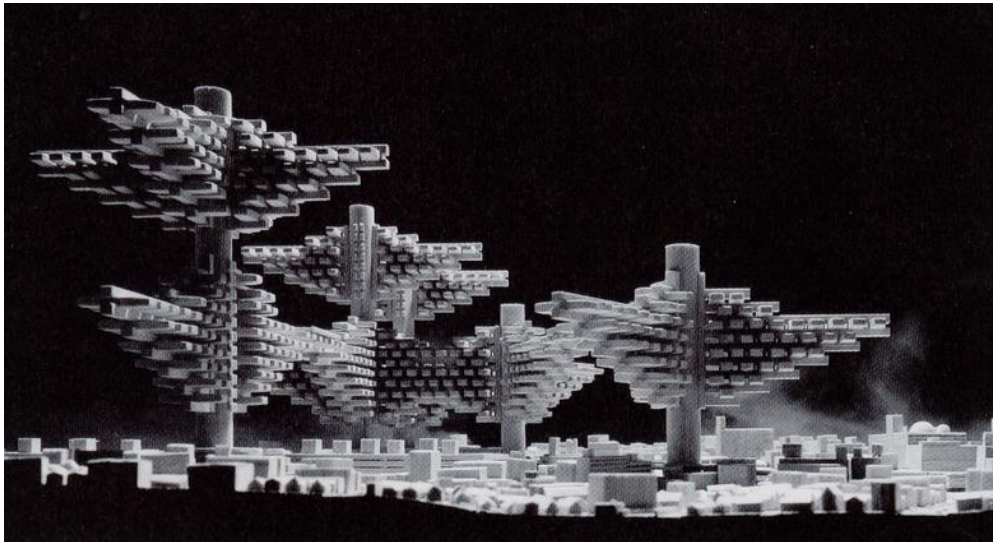
**Ort:** Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 8-10, 10785 Berlin

**Anmeldung** unter folgendem Link: <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>  
oder per E-Mail [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) bis zum 6.11.2021

**Voraussetzung für Teilnahme:** Nachweis, dass Sie geimpft oder genesen sind bzw. aktueller Corona-Test. Bitte bringen Sie auch Ihren Personalausweis bzw. Reisepass mit.

## Auf das Wasser, in die Luft – Japans späte Architekturavantgarde der 1960er Jahre

Vortrag von Prof. Dr. Jörg H. Gleiter (TU Berlin) über ZOOM



Arata Isozaki, Clusters in the Air.1962

Unter der Leitung von Kenzo Tange entstand 1960 die Gruppe junger japanischer Architekten, die sich Metabolisten nannte. Der Metabolismus war die erste moderne Avantgardebewegung in Japan, gleichzeitig auch die letzte. Der Begriff Metabolismus stand für die Idee radikaler, permanenter Veränderung.

In ihren exzentrischen und utopischen Architekturvisionen mit Städten, die auf dem Wasser schwimmen oder in der Luft schweben, verdichtete und materialisierte sich die politische, soziale und psychologische Situation Japans der Nachkriegszeit. Denn so brillant die Visionen auch waren, so ambivalent waren sie als Ausdruck des latenten Nihilismus und der Traumatisierung Japans durch die Katastrophe des Krieges.

Jörg H. Gleiter ist seit 2012 Inhaber des Lehrstuhls für Architekturtheorie an der TU Berlin. Zahlreiche Aufenthalte in Japan, darunter 2003-05 als Gastprofessor an der Waseda Universität in Tokio.

<b>Termin:</b> Freitag, den 19. November um 19.00 Uhr über ZOOM
Anmeldung: <a href="https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/">https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/</a> oder per E-mail
Zoom-Link: <a href="https://us02web.zoom.us/j/84623442114">https://us02web.zoom.us/j/84623442114</a>

## Preisverleihung und Vernissage zur Ausstellung des 9. Manga-Wettbewerbs der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin 2021

Ende August endete die Einsendefrist für den 9. Manga-Wettbewerb unserer Gesellschaft, der in diesem Jahr unter dem Motto „Distanz und Nähe“ stand.

Nachdem im Anfang Oktober eine Vorauswahl der Beiträge stattgefunden hatte, stehen die zu prämierenden Arbeiten und Teilnehmer nun fest. Der Wettbewerb fand in Kooperation mit der JDG in Tokio statt und alle deutschen Gewinnerarbeiten werden ab 15.11. in Tokio ausgestellt, wie auch wir in Berlin 9 japanische Wettbewerbsbeiträge zusätzlich zu unseren 10 Gewinnerbeiträgen in Berlin ausstellen werden.

Die Verleihung der Preise und Sonderpreise findet am Freitag, den 26.11.2021 um 18 Uhr im Festsaal des Berliner Rathauses statt. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Japan und wurde vom Auswärtigen Amt, der Senatskanzlei Berlin und anderen Sponsoren unterstützt.

Am Ende der Veranstaltung besteht bei einem kleinen Umtrunk die Gelegenheit, mit den Gewinnern des Wettbewerbs ins Gespräch zu kommen. Bis Ende Dezember 2021 können die preisgekrönten Arbeiten im Umlauf des Berliner Rathauses besichtigt werden. Wir laden alle Mitglieder und Freunde der DJG Berlin ein, an der Preisverleihung teilzunehmen und in das Universum der Manga und Manga-Zeichnerinnen einzutauchen.



**Datum:** Vernissage: Freitag, 26.11.2021 um 18 Uhr  
**Ort:** Berliner Rathaus, Festsaal  
**Eintritt:** frei  
**Anmeldung unbedingt notwendig unter : <https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/> oder unter [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)**  
**Voraussetzung:** „3 G-Regel“-Nachweise über „geimpft, getestet oder genesen“

**Die Einsamkeit des Dolmetschs, die Verzweiflung der Butterfly – und die Geister. Szenen der Verständigung zwischen Japan und dem „Westen“**  
Vortrag von Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschner

Es geht bei diesem Vortrag, durchaus kurzweilig, um die Probleme der Verständigung zwischen Europäern und Japanern seit den ersten Begegnungen bis ins 21. Jahrhundert. Sprache spielt selbstredend eine entscheidende Rolle. Dazu die Hilfsmittel, die es im 17. Jahrhundert noch nicht gab. Frau Prof. Hijiya-Kirschner wird einige Momentaufnahmen aus der Literatur – deutsche und japanische Texte – vorstellen und diskutieren, wie sich interkulturelle Kommunikation jeweils gestaltet und welche Entwicklungen sich abzeichnen. Auch von „guten“ Geistern wird die Rede sein....



Foto: Pablo Castagnola

**Irmela Hijiya-Kirschner**, Japanologin, Literaturwissenschaftlerin, Professorin der FU Berlin, hat japanische Literatur im deutschen Sprachraum durch Forschung, Übersetzungen, Medienarbeit und Veranstaltungen bekannt gemacht. Im Insel Verlag gab sie von 1990 bis 2000 die 34 Bände der Japanischen Bibliothek heraus, in der von ihr herausgegebenen Reihe Iaponia Insula im Münchner Iudicium Verlag sind bislang 37 wissenschaftliche Studien, vor allem zur Literatur und Kulturgeschichte, erschienen.

Initiatorin und Mitherausgeberin des Großen japanisch-deutschen Wörterbuchs in 3 Bänden (München 2009, 2015, 2021).

Sie übersetzte neben Sachbüchern u.a. Werke von Kenzaburō Ōe, Fumiko Enchi, Taeko Kōno, Hiromi Itō, Kazuko Saegusa, Akiyuki Nosaka, Minako Ōba, Yasushi Inoue. Sie ist Mitglied im Herausgeber-Beirat internationaler wissenschaftlicher Fachzeitschriften in Tokyo, Seoul, Neapel, London und Kyoto und hat zwei deutsch-japanische Übersetzerpreise mitbegründet. 1992 erhielt sie den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft, 2014 den japanischen NIHU (National Institutes for the Humanities) Prize in Japanese Studies sowie den Preis der Japan Foundation 2021.

**Zeit:** Mittwoch, 01.12.2021 um 18 Uhr

**Ort:** Säulensaal, Berliner Rathaus, Rathausstr. 6, 10117 Berlin

**Anmeldung erforderlich unter:** [www.djg-berlin.de/veranstaltungen](http://www.djg-berlin.de/veranstaltungen)

oder über E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

Es gilt die „3 G“- Regel, bitte Impfnachweis oder aktuellen Test mitbringen.

## Adventskonzert des Chores der DJG



Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass der Chor der DJG die Vorweihnachtszeit mit einem Adventskonzert einläutet.

Wir laden Sie auch diesmal herzlich in die **Ernst-Moritz-Arndt-Kirche** ein. Sie unterstützen mit Ihrer Teilnahme unseren Chor, wir hoffen auf viele Besucher aus den Reihen unserer Mitglieder. Sie können auch gerne Freunde und Bekannte mitbringen.

**Chorleitung:** Saiko Yoshida-Mengk  
**Solistin:** Orine Nozaki (Mezzosopranistin)  
**Klavier:** Ikumi Masubuchi  
**Programm:** Japanische und deutsche Volkslieder  
Weihnachtslieder  
Messe in F von Jacques-Nicolas Lemmens

**Zeit:** Freitag, den 3. Dezember 2021 um 19.30 Uhr  
**Ort:** Ernst-Moritz-Arndt Kirche, Onkel-Tom-Str. 80, 14169 Berlin  
**BVG:** gegenüber U-Bahnhof Onkel Toms Hütte (U3)  
**Eintritt:** frei (um Spenden wird gebeten).  
**Eine Anmeldung für dieses Konzert ist nicht notwendig.**

Unser Chor unterstützt außerdem den Frauenchor Zehlendorf am Sonntag, den 28.11. um 15 Uhr in der Mühlenstr. 49, 14167 Zehlendorf in der Stephanuskirche beim Adventskonzert.

**Manga-Workshop im Rahmen der Ausstellung zum 9. Manga-Wettbewerb der DJG Berlin im Berliner Rathaus**



Ihr lest gern Manga und wollt selbst Gesichter und Figuren im Manga-Stil zeichnen, wisst aber nicht genau, wie das geht?

Beim Manga-Workshop im Berliner Rathaus erhaltet ihr kleine Einblicke in die Manga-Kunst und könnt mit fachkundiger Unterstützung von Kirsten Hoheisel, der Leiterin unseres Manga-Wettbewerbs, kleine Manga-Kunstwerke zeichnen und mit nach Hause nehmen.

Wenn ihr mindestens 11 Jahre alt seid, könnt Ihr Euch gerne anmelden. Nach Eurer Anmeldung erhaltet Ihr von uns Hinweise zum Workshop.

**Zeit:** Freitag, 10.12.2021 um 17.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Berliner Rathaus, Rathausstr. 6, 10178 Berlin (der genaue Raum wird Euch nach Anmeldung mitgeteilt)

**Anmeldung erforderlich unter:** [www.djg-berlin.de/veranstaltungen](http://www.djg-berlin.de/veranstaltungen)

oder über E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

Keine Teilnahmegebühr!



## Weihnachtsgeschenke aus der Japanischen Küche Workshop mit Dagmar Maas

Shopping-Stress adé – dieses Jahr kommen die Weihnachtsgeschenke aus Japan und das sogar noch selbst gekocht! Im genussvollen, vorweihnachtlichen *Workshop in der Nihon Mono-Kochschule*. Zusammen **6 selbstgemachte Geschenke aus der Japanischen Küche** herstellen und entspannt von Herzen schenken!

Mit dem Workshop „Geschenke aus der Japanischen Küche“ geht das Schenken zu Weihnachten dieses Jahr stressfrei und mit viel Genuss. Denn selbst gemacht kommt von Herzen und ist damit das schönste Geschenk, um (Schwieger-) Mütter, Freunde, Kollegen und (Groß-) Eltern zu erfreuen

Und so einfach geht´s: Melden Sie sich zum Workshop „Weihnachtsgeschenke aus der Japanischen Küche“ an, und genießen Sie einen besinnlichen Vorweihnachtstag in der Nihon Mono-Kochschule während wir gemeinsam drei verschiedenen Geschenke zube-



reiten, von denen Sie jeweils zwei mit nach Hause nehmen. Dabei bekommen Sie viel Warekunde, erfahren Wissenswertes zum Thema Umami sowie Tipps & Tricks aus der Japanischen Küche. Anschließend kehren Sie mit viel Wissen und einem Korb voll mit sechs Geschenken nach Hause zurück. Die Behältnisse für die Geschenke sind dabei natürlich inklusive. Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!

Die Workshop-Leiterin ist Dagmar Maas, Mitglied der DJG Berlin und Geschäftsführerin von Nihon Mono, dem Feinkostgeschäft für handwerklich hergestellte Lebensmittel aus Japan sowie Premium Sake und Shochu. Frau Maas hat fünf Jahre in der Kochschule von Elizabeth Andoh in Tokio gelernt und gearbeitet und parallel ihre Ausbildung zur Sake Sommelier und Sake-Ausbilderin für den Wines and Spirits Education Trust (R) absolviert.

**Wann:** Samstag, 11.12.2021 von 10-14 Uhr  
**Ort:** Nihon Mono, Potsdamer Str. 91 (Innenhof), 10785 Berlin - Tiergarten  
**Kosten:** 79 € p. P. für DJG Mitglieder (89 € p. P. für Nicht DJG-Mitglieder)  
**Anmeldung:** bis 4.12.2021 unter [info@nihon-mono.com](mailto:info@nihon-mono.com). Stornierungen nur 2 Wochen vorher möglich. Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Es gilt die „2 G“-Regel! Nachweis bitte mitbringen.



15.10.2021 Udagawa



Fotos: Norbert Hordan/Dr. Olbrich



Seit dem Sommer 2020, als Restaurant-Besuche wieder möglich wurden, haben wir auf Anregung unseres Vorstandsmitglieds Dr. Alexander Olbrich insgesamt sieben Restaurant-Besuche mit einer Teilnehmerzahl zwischen 12-21 Mitgliedern durchgeführt. Der kleine Rahmen machte es möglich, auch persönliche Gespräche zu führen und sich gegenseitig besser kennen zu lernen. Dabei unterstützen wir auch die in der Stadt ansässigen japanischen Restaurants. Das Konzept ist ganz einfach: Ein Mitglied fühlt sich als „Gastgeber“ (ohne natürlich für alle Gäste zu zahlen), sucht ein Restaurant aus, reserviert dort Plätze und ist an dem entsprechenden Abend auch selbst vor Ort. Die Anmeldung kann über das Büro laufen, deshalb sollte es rechtzeitig vorher bekannt sein, damit man die Einladung noch in den nächsten Kwaraban und die Homepage einstellen kann. Sowohl ein vorbereitetes Menü als auch Bestellung a la carte sind möglich.

Es wäre sehr schön, wenn sich im Neuen Jahr auch andere Mitglieder an der Initiative beteiligen. Am besten, Sie melden sich bei Dr. Olbrich ([alex-osakakobe@t-online.de](mailto:alex-osakakobe@t-online.de)) oder im Büro, wenn Sie einmal die Rolle des „Hosts“ übernehmen wollen. Bisher waren wir:

1. 15.07.2020, Koi 56, Kollwitzstr. 56, 10405, B-Prenzlauer Berg (Katrin-S. Schmidt)
2. 06.08.2020, Tabibito, Karl-Marx-Str. 56, 12043 B-Neukölln (Dr. Wolfgang Bauer)
3. 12.08.2020, Ichi, Straßburger Str. 60, 10405 B-Mitte (Akiko Kawauchi)
4. 19.08.2020, Kushinoya, Bleibtreustr. 6, 10623 B-Charlottenburg (Dr. A. Olbrich)
5. 19.07.2021, Koi 56, Kollwitzstr. 56, B-Prenzlauer Berg (Katrin-S. Schmidt)
6. 12.08.2021, Minakami, Kantstr. 50, 10625 B-Charlottenburg (Dr. Alexander Olbrich)
7. 15.10.2021, Udagawa, Kantstr. 118, 10625 B-Charlottenburg (Alexander Bertsch)

## Neujahrssessen 2022 im Restaurant IRO



Es war nicht einfach, ein Restaurant für unser traditionelles Neujahrssessen zu finden, aber nach einem Hinweis unseres Präsidenten Dr. Fischer, der bereits mehrmals das Lokal besucht hat, haben wir uns für die Izakaya IRO im Friedrichshain am Boxhagener Platz entschieden.

Wer noch an die vielen Neujahrssessen in „Daitokai“ denkt, der wird vielleicht von dem unkonventionellen Stil des Restaurants (Holzbänke und Tische) überrascht sein und auch das Menü ist „Izakaya-Style“, aber warum nicht einmal etwas Neues ausprobieren?

### Menü:

**A:** Miso-Suppe, Yasai no moriwase (verschiedene Arten von eingelegtem Gemüse), Lachs mit Teriyaki-Soße, Reis, Salat, Mochi-Eis, grüner Tee

**B:** Miso-Suppe, Yasai no moriwase (verschiedene Arten von eingelegtem Gemüse), Tendon (Reis mit Tempura-Gemüse), Mochi-Eis, grüner Tee

A) 味噌汁、野菜盛り合わせ、サーモン照り焼きプレート、(ご飯、サラダ付き) 餅アイス、煎茶

B) 味噌汁、野菜盛り合わせ、野菜天丼、餅アイス、煎茶

**Preis:** 25 Euro/Person

**Plätze:** 60

**Zeit:** Sonntag, 09.01.2022 von 12.30 Uhr – 14.30 Uhr

**Ort:** Izakaya IRO, Krossener Str. 19, 10245 Berlin-Friedrichshain (am Boxhagener Platz)

**Anmeldung:** bitte bis 01.01.2022 per E-Mail unter Angabe des gewünschten Hauptganges (A oder B). Wenn Sie mit anderen Mitgliedern am Tisch sitzen möchten, bitte angeben. Es gilt die „2G-Regel“. Bitte Nachweise nicht vergessen. Absagen nach dem 05.01. müssen in Rechnung gestellt werden.

**„Morgensonnenland -: Reisen zum Sehnsuchtsort Japan um 1900“**  
Führung durch die Ausstellung durch Dr. Harald Salomon

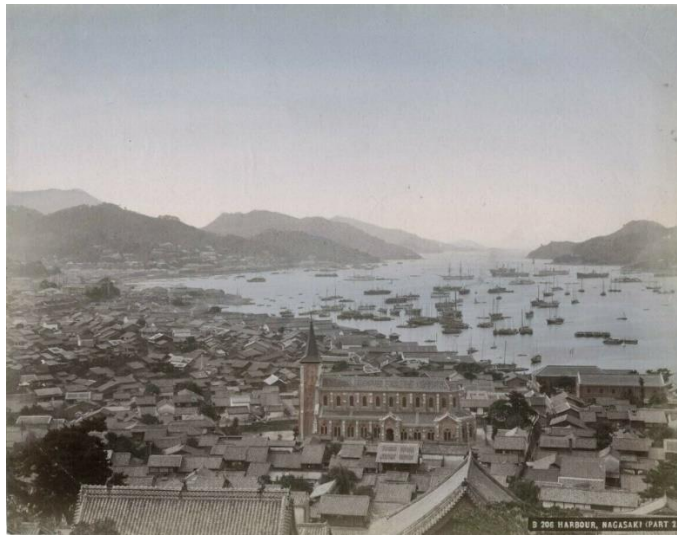


Foto: Nagasaki um 1900

Nachdem wir am 28.10. im Säulensaal des Berliner Rathauses den Vortrag von Dr. Harald Salomon zu diesem Thema gehört haben, lädt er uns nun am 14. Januar zu einer Besichtigung der Ausstellung "Morgensonnenland: Reisen zum Sehnsuchtsort Japan um 1900" in die der Mori-Ôgai-Gedenkstätte der Humboldt-Universität zu Berlin ein. Die Ausstellung konnte mit der Unterstützung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin und der Stiftung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften realisiert werden.

Die Ausstellung zeigt, wie Reisende aus den deutschsprachigen Regionen um die Wende zum 20. Jahrhundert Japan imaginiert, erfahren und beschrieben haben. Erläuternde Texte verdeutlichen zeithistorische Zusammenhänge und charakteristische Muster. Sie stehen im Dialog mit handkolorierten Photographien, die häufig als Souvenir erworben wurden, und bibliophilen Reiseberichten, die zeitgenössisch als Bestseller galten.

Dr. Harald Salomon ist seit 2013 wissenschaftlicher Leiter der Mori-Ôgai-Gedenkstätte der Humboldt-Universität zu Berlin. Am Seminar für Ostasienstudien der HU lehrt er zur Geschichte und Kultur des modernen Japan.

**Zeit:** Freitag, 14.01.2021 um 18 Uhr

**Ort:** Mori-Ogai-Gedenkstätte,

**Anmeldung erforderlich unter:** [www.djg-berlin.de/veranstaltungen](http://www.djg-berlin.de/veranstaltungen)

oder über E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

Es gilt die „3 G“ Regel, bringen Sie bitte den entsprechenden Nachweis mit.

## Führung in der Japan-Abteilung des Asiatischen Museums im Humboldt Forum durch Dr. Alexander Hofmann

Am 26. 09. wurden im Humboldt Forum das Ethnologische und das Asiatische Museum eröffnet. Viele von Ihnen werden schon die Möglichkeit genutzt haben, diese Sammlungen auf eigene Faust zu erkunden, nun können Sie das noch einmal unter fachkundiger Anleitung tun.

**Dr. Alexander Hofmann**, Kurator für Kunst Japans am Museum für Asiatische Kunst, SMB bietet einer Gruppe von jeweils max. 15 Mitgliedern einen Einblick in die Japan-Ausstellung und erläutert das Konzept der Neupräsentation. Diese steht unter dem Motto „Kunst aus Japan – Facetten einer vielfältigen Praxis“.

Ein besonderes Highlight bildet dabei das neue Teehaus, das von einem Team um einen Teemeister, Architekten, Lack-, Keramik- und Metallkünstler aus Kanazawa in enger Abstimmung mit dem Urasenke Teeweg-Verein Berlin e.V. für das Humboldt Forum konzipiert und realisiert wurde.



Teehaus ‚Bōki-an‘. Architekt: Jun Ura / Ura Architects & Engineers, Kanazawa. © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst / Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Foto: Alexander Schippel

**Zeit:** Freitag, 21.01.2021 um 16 Uhr (15 Pers.) bzw. um 18 Uhr (15 Pers.)

**Ort:** Humboldt Forum, Schloßplatz, 10178 Berlin **Eintritt:** frei

**Anmeldung erforderlich unter:** [www.djg-berlin.de/veranstaltungen](http://www.djg-berlin.de/veranstaltungen)

oder über E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

**Treffpunkt:** 15.55 Uhr bzw. 17.55 Uhr vor dem Eingang zur Ausstellung im Innenhof.

Es gilt die „3 G“- Regel, bitte entsprechenden Nachweis mitbringen.

**„Wie Goethe Japaner wurde- Stationen einer Aneignung“**  
Vortrag von Prof. Dr. Stefan Keppler-Tasaki

Als „metallinen Felsen“ der „deutsch-japanischen Freundschaft“ bezeichnete Ernst Arthur Voretzsch, der deutsche Botschafter in Tokyo von 1928 bis 1933, nicht etwa die Regierungs- und Wirtschaftszusammenarbeit, die seit dem Japanisch-Chinesischen Krieg 1894/95 erheblichen Schwankungen unterworfen waren, sondern die „kulturellen Güter“, die Johann Wolfgang Goethe für beide Länder verkörpere. Diese Aussage konnte sich auf solche Tatsachen stützen, wie dass der erste moderne ‚Staatsdichter‘ Japans, Mori Ōgai, zugleich der erste große Goethe-Übersetzer war und dass ein so ikonisches Werk der Taishō-Zeit wie Akutagawas *Leben eines Narren* (1927) mehrfach auf den ‚Erleuchteten‘ von Weimar zu sprechen kommt.

Seltener wurde beachtet, dass noch das letzte Werk des gattungsprägenden Manga-Künstlers Osamu Tezuka eine Faust-Bearbeitung ist: der zweibändige *Neo-Faust* (1989). Der Vortrag geht einer Geschichte der kulturellen Aneignung nach, in der Goethe zu einem Medium der japanischen Selbstverständigung wurde.



Stefan Keppler-Tasaki lehrt neuere deutsche Literatur an der Universität Tokyo und ist im Frühjahr 2022 Senior Fellow des Berliner Exzellenzclusters „Temporal Communities – Doing Literature in a Global Perspective“.

**Zeit:** Dienstag, 01.02.2021 um 18 Uhr

**Ort:** Säulensaal, Berliner Rathaus, Rathausstr. 6, 10178 Berlin

**Anmeldung erforderlich unter:** [www.djg-berlin.de/veranstaltungen](http://www.djg-berlin.de/veranstaltungen)

oder über E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

Es gilt die „3 G“- Regel, bitte Impfnachweis oder aktuellen Test mitbringen.

**Hermione von Preuschen: Künstlerin, Literatin und Weltreisende  
- Vom Berliner Kunstkandal mit Mors Imperator bis Yoshiwara**  
Vortrag von Beate Wonde



Im August 1887 war ein Kunstkandal weit über Berlin hinaus in aller Munde, dem der eifrige Zeitungsleser Mori (Ôgai) Rintarô – dessen 160. Geburtstag und 100. Todestag 2022 begangen wird - in seinem Berliner Tagebuch außergewöhnlich viel Raum widmet: Dem öffentlichen Disput um das Gemälde „Mors Imperator“, für die Berliner Kunstausstellung eingereicht von einer (in der Ôgai-Forschung lange nicht identifizierten) „Frau Schmidt von Preuschen“.

Ein Vorfall, der sicher nicht ohne Wirkung auf Ôgais Engagement für eine fundierte Kunstkritik in Japan, wie auch die Förderung von Künstlerinnen und seine Tätigkeit in der Jury der Nationalen Kunstkommission blieb.

Hermione von Preuschen (1854 - 1918) - unter diesem Namen hat sie ihren Fußabdruck in der Kunst- und Literaturgeschichte hinterlassen - gilt als Begründerin des historischen Stilllebens. Zu ihrem persönlichen Netzwerk zählten neben Königshäusern auch Schriftsteller von Rang und Namen, wie z.B. Heyse, Ibsen, Sudermann, Storm, Rilke, Bjornson – die Ôgai später ins Japanische übersetzte. In Berlin- Lichtenrade wurde 2009 ein Platz nach ihr benannt. In Sammelbänden findet sich ihr Name heute inmitten prominenter Vorkämpferinnen für Frauenrechte, für die Emanzipation von Künstlerinnen bzw. als Weltreisende. In dem skandalumwobenen Werk hatte sie den Tod als eine über allem Irdischen stehende absolute Größe dargestellt, ein Totenkopf im Gewand eines Kaisers. Was künstlerisch als Allegorie auf die Vergänglichkeit von Ruhm, Macht und Liebe gedacht war, wurde von der Jury politisch als Majestätsbeleidigung ausgelegt und abgelehnt, obwohl der kränkelnde Kaiser Wilhelm I. selbst keinen Anstoß daran nahm. Von der Kritik geschmäht und von Schriftstellern unterstützt nutzte Hermione von Preuschen die plötzliche öffentliche Aufmerksamkeit zu einem mutigen, für eine Frau ihrer Zeit ungewöhnlichen Schritt: Sie mietete in der Leipziger Str. 43 Räume an, in denen sie das zurückgewiesene inmitten anderer Werke ausstellte – und erreichte Besucherrekorde!

Der Vortrag soll einerseits den Zeitgeist, den Ôgai während seiner Berliner Zeit einatmete, an einem konkreten Beispiel näher beleuchten und gleichzeitig den wechselvollen Lebensweg einer mutigen, sich stets neu erfindenden Künstlerin vorstellen, der sie in ihrer letzten Schaffensphase als Reiseschriftstellerin mehrmals in den Orient führte. 1908 und 1912 auch nach Japan, wovon ihr Roman „Yoshiwara“ (1920) und ihre ebenfalls posthum veröffentlichte Autobiografie „Roman meines Lebens – Ein Frauenleben um die Jahrhundertwende“ (1926) zeugen.

**Zeit:** Mittwoch, 09. 02.2021 um 18 Uhr

**Ort:** Säulensaal, Berliner Rathaus, Rathausstr. 6, 10178 Berlin

**Anmeldung erforderlich unter:** [www.djg-berlin.de/veranstaltungen](http://www.djg-berlin.de/veranstaltungen)

**\*\* 催しものに参加される際はコロナ規制の3G証明が必要です！ \*\***

大使館にて 《コンサート — 独日友好160周年を記念して》

ヴァイオリン(杉谷悠, 二瓶真悠) サクソフォン(Irina Yudaeva) ピアノ(横井舞菜)。  
4人の若手演奏家によるドイツと日本の楽曲をお楽しみください。演奏曲目はドイツ語版でどうぞ。

とき : 11月8日(月) 18時30分 (18時より入館可)

ところ : 日本大使館、Hiroshimastr. 8-10, 10785 Berlin

申込み(必須) : 11月6日までに DJG 事務局まで [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) または  
<https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/>

**Zoom 講演 《1960年代の日本の前衛的建築》**

講師のベルリン工科大学教官 Jörg H. Gleiter 氏は建築理論が専門で、2003-2005年には早稲田大学の客員教授を務められました。1960年代の日本の建築運動メタボリズムとその理念のもとで建てられたアヴァンギャルドな建築物を紹介していただきます。

とき : 11月19日(金) 19時 Link: <https://us02web.zoom.us/j/84623442114>

申込み : 11月18日までに DJG 事務局まで

**授賞式 《第9回漫画コンクール授賞式と作品展示》**

当協会主催の漫画コンクールの授賞式があります。それに続く展覧会のオープニングでは軽いお飲み物を用意しております。漫画愛好の皆さま、どうぞご歓談ください。

とき : 11月26日(金) 18時

ところ : ベルリン市庁舎 Festsaal Rathausstr. 10178 Berlin

申込み : DJG 事務局まで

**講演 《西洋と日本—異文化の相互理解》**

ベルリン自由大学の Irmela Hijiya-Kirschner 教授が翻訳に基づいてヨーロッパ人と日本人の相互理解の問題を解説していただきます。異文化間のコミュニケーションの難しさと今後の展開についても考える機会となるでしょう。

とき : 12月1日(水) 18時

ところ : ベルリン市庁舎

申込み : DJG 事務局まで

**アドヴェント 《合唱団コンサート》**

独日混声合唱団の恒例のアドヴェント・コンサートです。曲目はドイツ語版をご覧ください。

入場無料(ご寄付歓迎)



## アドヴェント 《合唱団コンサート》

独日混声合唱団の恒例のアドヴェント・コンサートです。曲目はドイツ語版をご覧ください。

入場無料（ご寄付歓迎）

とき : 12月3日（金）19時30分

ところ : Ernst-Moritz-Arndt-Kirche、Onkel-Tom-Str. 80 14163 Berlin

BVG : U3 Onkel Toms Hütte 下車

## ワークショップ1 《マンガを自分で描いてみよう》

マンガを自分で描いてみたい12歳以上の青少年・大人のために Kirsten Hoheisel さんの指導によるワークショップ。筆記具など必要なものは会場に用意されています。

とき : 12月10日（金）17時-20時

ところ : ベルリン市庁舎 #申込み : 12月9日までに DJG 事務局まで。詳細は申込みの際お伝えします。

## ワークショップ2 《日本の食材で作るクリスマスプレゼント》

**Nihon Mono-Kochschule** の Dagmar Maas さんと日本の食材を使って美味しいプレゼントを作ってみましょう。

とき : 12月11日（土）10-14時

ところ : Nihon Mono, Potsdamer Str. 91 (Innenhof) 10785 Berlin

参加費 : DJG 会員は 79€ (ビジターは 89€)

申込み : 12月4日までに Dagmar Maas まで。 [info@nihon-mono.com](mailto:info@nihon-mono.com)

コロナ規制の3Gの証明を確認出来るものをご持参ください。定員は10名です。参加希望者が少な過ぎる場合は中止しますが、お支払い済みの金額は全額返金されます。キャンセルの場合11月27日以降ですと返金できません。ご本人の代わりに参加者をご紹介くだされば問題ありません。

### **Lichtwechsel -Gedichte und Miniaturen Deutsch-Japanisch von Sakamoto, Miki**

ISBN 978-3-86337-182-1, Preis: 22,00 €

»Lichtwechsel« ist ein Hybrid der besonderen Art: Er ist nicht nur ein Best-of der renommierten Lyrikerin Miki Sakamoto, das die schönsten Gedichte ihres siebzigjährigen Lebens einer breiten Leserschaft zugänglich macht, sondern auch ein Making-of, denn jedem Gedicht ist eine Prosaminiatur beigelegt, in der die für ihre »Genauigkeit der Beschreibung« gerühmte Autorin die Schöpfungsmomente in sprachliche Meditation übersetzt. Dass der Band außerdem japanische Übersetzungen enthält, ist eine Reverenz an ihre Leser in der Heimat.





**Japanische Buchhandlung**

---

**YAMASHINA**

Pestalozzistrasse 67  
 (zwischen Kaiser-Friedrich-Straße  
 und Wilmersdorfer Straße) Tel./Fax: 030 3237882  
 10627 Berlin E-Mail: yamashina@alice-dsl.de

**Geschäftszeiten:**  
 Mo.-Fr. 11:00-18:00 Uhr  
 Sa. 11:00-16:00 Uhr

**TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN**



**Import von Tee & Teartikeln**

Tel.: (030) 45199540  
 Fax: (030) 45199542  
 Email: BWohlleben@chasen.de  
 Web: www.chasen.de



**HOTEL JAPAN REISEN**

[www.hotei-japan-reisen.de](http://www.hotei-japan-reisen.de)  
 Japan Rund- und Individualreisen  
 Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

**Ihr persönlicher Reiseveranstalter**  
 Japan · Südafrika · USA



**ZEN TOURS**  
 Breitenbachplatz 17/19  
 14195 Berlin  
 Tel.: 030 23 63 53 53  
 Fax: 030 23 63 53 54  
[www.zentours.de](http://www.zentours.de)

**NIHON MONO - Japan im Glas**  
 und auf dem Teller  
 Potsdamer Str. 91 (Innenhof)  
 10785 - Berlin  
[info@nihon-mono.com](mailto:info@nihon-mono.com)  
[www.nihon-mono.shop](http://www.nihon-mono.shop)

JAPAN IM GLAS &  
**NIHON MONO**  
 AUF DEM TELLER




**Exklusiver Haiku Verlag**  
 mit Veröffentlichungen  
 aus den Bereichen Dichtung,  
 Ratgeber & Fachbuch  
 > mit eigenem Shop  
[www.rotkiefer-verlag.de](http://www.rotkiefer-verlag.de)



MONOGRAFIEN · ANTHOLOGIEN · HEFTREIHE · KALENDER

**KNITIDO®**  
 Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf  
 durch die Wohlühl-Zehensocken  
 von KNITIDO®.  
 In unserem Online-Shop unter  
[www.knitido.de](http://www.knitido.de) finden Sie eine  
 Auswahl von hoher Qualität.



[www.knitido.de](http://www.knitido.de)

SAMSTAG, 27. NOVEMBER 2021, 18:30 UHR

# ADVENTSKONZERT アドヴェント コンサート

JAPANISCHE WINTERLICHE LIEDER - 日本の冬の歌

THE SNOW MIT VIOLINEN (EDWARD ELGAR)

GEISTLICHE MUSIK

(F. SCHUBERT, F. MENDELSSOHN BARTHOLDY,  
ENGELBERT HUMPERDINCK)

Dirigent: Kazuhiro Shigematsu 重松一大

Klavier: Mari Kawakami 川上真璃

Koto 琴: Ritsuko Takeyama 竹山りつこ

Geige: Haruka Sugitani 杉谷悠, Patrick Sellin

Solistinnen (Sopran): Yumeji Matsufuji 松藤夢路,

Miho Shimokariya 下仮屋美穂

EINTRITT FREI, SPENDE ERBETEN

Luisenkirche  
Gierkeplatz 4, 10585 Berlin

Maskenpflicht, 3G-Regel

Vokalensemble  
ボーカルアンサンブル  
Sakura さくら

## Koto-Konzert im Konzerthaus Berlin mit dem AsianArt Ensemble



Foto: Volker Blumenthaler

Asiatische Zithern haben Europa keine vergleichbaren Verwandten und sind wenig bekannt. In diesem Konzert wird die **Koto** in vielfältigen modernen Spielweisen vorgestellt, musikalisch und in Moderationen zwischen den Werken. Sie öffnet Klangräume, die für die meisten Zuhörer Neuland darstellen dürften.

### Programm:

Maki Ishi „Time of Afterglow“ für Violine und Koto

Liza Lim „Burning House“ für Koto solo Myung-Sun Lee „Darikut“ für Streichtrio

Dai Fujikura „Cutting Sky“ für Viola und Koto

Il-Ryun Chung „KwangYa - Korean Dances“ für Janggu und Streichquartett

Kaito Aso „Opinion“ für Koto, Violine, Viola und Violoncello

Koto Yuji Takahashi „Koto nado asobi“ für Koto, Janggu, zwei Violinen, Viola und Violoncello

**Termin:** Samstag, den 6. November um 20.00 Uhr

**Ort:** Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal

**Tickets:** Wir haben für dieses sicher einmalige Konzert für unsere Mitglieder Sonder-konditionen erwirkt: Gehen Sie auf [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de) über die Kalenderansicht zu dem Konzert am 6. November. Klicken Sie auf „Tickets“ und folgen Sie im Buchungsvorgang den Hinweisen zur AKTIONSCODE-EINLÖSUNG. Tippen Sie „**Zither**“ bei „Meine Karten ID/ Aktionscode“ ein. Der Ticketpreis wird automatisch auf **12 Euro** pro Ticket reduziert.

## Eine Ära geht zu Ende Buchhandlung Yamashina



Für alle Japan-Interessierten geht im November eine Ära zu Ende – am 15.11. schließt Herr Akira Yamashina nach 39 Jahren seine japanische Buchhandlung in Wilmsdorf, in der Pestalozzistr. 67. Für ihn beginnt jetzt sein wohlverdienter Ruhestand.

In all den Jahren gab es wohl kaum ein japanisches oder deutsches Buch, das unser langjähriges Fördermitglied nicht schnell besorgen konnte.

Geboren in Mihara in der Präfektur Hiroshima, kam Herr Yamashina in den 70-iger Jahren nach Berlin und studierte an der TU Umwelttechnik. Seine Buchhandlung, die erste und einzige mit Schwerpunkt Japan in Berlin, gründete er im November 1982.

Ebenso lange ist er auch Mitglied unserer Gesellschaft, unterstützte uns durch eine Anzeige und war bei zahlreichen DJG-Veranstaltungen mit einem Büchertisch vertreten.

Mit den Jahrzehnten verlagerten sich die Interessen, vor allem der deutsche Kunden, durchaus: Waren in den 80-iger Jahren vor allem Bücher über Zen und über Karate und andere asiatische Kampfsportarten sehr gefragt, stieg ab den 90-iger Jahren das Interesse an Mangas stark an. Bis 2000 waren unter den Käufern auch viele Bibliotheken. Aufgrund der immer weiter zunehmenden Digitalisierung unserer Welt

wurde das Leben für kleine Buchhandlungen nicht leichter, aber Herr Yamashina konnte sein Geschäft aufgrund seiner Fachkompetenz bis in dieses Jahr erfolgreich weiterführen.

**Ganz herzlich möchten wir uns bei Herrn Yamashina für sein Lebenswerk bedanken und ihm von Herzen alles Gute für seinen Ruhestand wünschen.**

PS: Seit einigen Tagen gibt es große Hoffnung, dass der Buchladen weiterbetrieben werden kann. Frau Hatoe Kimura führt hierzu gerade Gespräche mit dem Hausbesitzer und wir wünschen ihr hierbei viel Erfolg.

**P.S. Bis 15.11. verkauft Herr Yamashina alle Bücher zu 50 % des Originalpreises.**  
(Text und Foto: Dr. Frank Brose)

**Die Sicht eine japanische Architektin auf „einen deutschen Tischler“  
Ein Beitrag von Rieko Uchida (Morizo-Architectural)**

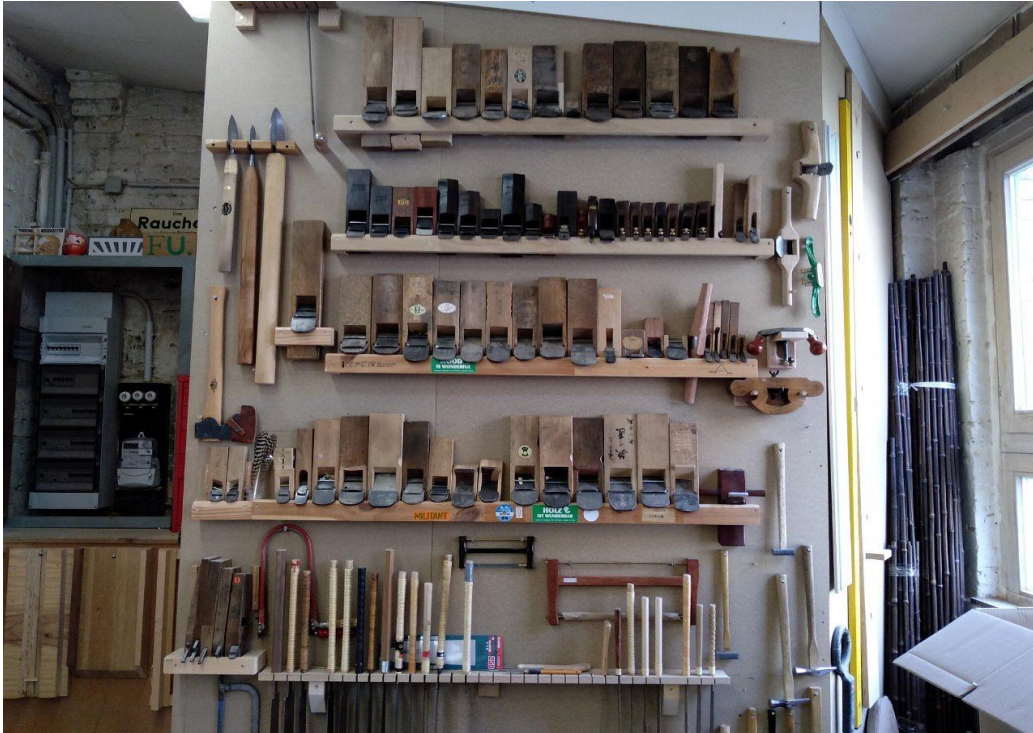
Dorian Bracht ist ein sehr guter Holzhandwerker. Das lässt sich leicht herausfinden, wenn man seine Werkstatt in Berlin besucht, was ich im Sommer 2020 getan habe. In seiner gut organisierten Werkstatt fand ich deutsche Werkzeuge, Materialien und viele gut erhaltene japanische Handwerkzeuge.



Es gibt dort auch viele Beispiele für traditionelle Holztischlerei, im Japanischen "SHIGUCHI" genannt, zu bewundern. Die Präzision der Arbeiten ist sehr hoch: es ist die Arbeit eines Meisters.

Die Möbel werden von Dorian hauptsächlich von Hand gefertigt. Er entwirft und fertigt auch Möbel nach Maß. Seine Entwürfe sind einfach, geschmackvoll und beliebt, weil sie das Beste aus dem Massivholz herausholen. Er verwendet weder Nägel noch Schrauben bei der Konstruktion seiner Möbel, die hauptsächlich aus Holz bestehen. Das Ergebnis sind Einzelstücke, die länger halten und umweltfreundlicher und nachhaltiger sind. Dorian hat japanische und chinesische Holzbearbeitungstechniken studiert.

Sein Weg führte ihn schon oft nach Japan, dort hat er auch viele seiner Werkzeuge wie Sägen, Hobel und Flöhe gekauft. Der geschickte Gebrauch dieser Werkzeuge, seine große Sorgfalt und die Liebe zum Detail spiegeln sich in den Ergebnissen seiner Arbeit.



Vor kurzem wurde ich von Dorian gebeten, seine japanische Säge in Japan reparieren zu lassen. Ich habe sie mit nach Hause genommen und inzwischen bei einem Handwerksmeister abgegeben, der sie sicher gut reparieren wird und bald die Säge wieder in Dorians Händen sein.

Diese Art, Werkzeuge über einen langen Zeitraum zu benutzen, ist in Japan heutzutage immer weniger üblich. Das liegt daran, dass jeder Einwegsägeblätter verwendet. Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass japanische Hersteller von Handwerkzeugen heutzutage von begeisterten ausländischen Holzarbeitern wie Dorian unterstützt werden.

Dorian kennt seine japanischen Werkzeuge und benutzt sie besser als mancher Japaner. Ich hoffe, dass deutsche Holzhandwerker mit solchen Fähigkeiten auch in Zukunft gute Arbeit leisten werden. Nächstes Jahr plane ich zusammen mit Dorin, einen Workshop mit japanischen Werkzeugen und Techniken für deutsche Tischler durchzuführen. Darauf freue ich mich schon sehr.

Dorian Bracht: <https://www.tischlereibracht.com/>

Rieko Uchida: <http://morizo-archi.com/utsuwa-project-start.htm>

## 「日本人建築家が見たドイツの木工職人」

彼はとても素晴らしい木工職人です。  
それは彼の工房を訪ねるとすぐに知ることが出来ます。  
私が彼を訪ねたは 2020 年の夏です。  
きちんと整理された工房には、道具や材料はと手入れの行き届いた日本の手道具が沢山あります。  
そして、「SHIGUCHI」と呼ばれる伝統的な木組みの継ぎ手の作品が沢山飾られています。その精度はとても精密で匠の技と言えます。

Dorian の作る家具は主に手仕事によるものです。彼はオーダー家具のデザインや設計も行います。  
無垢の木を活かすために彼のデザインはシンプルでとてもセンスが良く人気があります。  
そして家具の組み立てには釘やビスを使わず、主に木組みで完成します。  
こうして作られた家具たちはとても長持ちし、環境にもやさしくサステイナブルです。

Dorian は日本や中国の木工技術を独自に研究しています。  
彼はこれまでに何度も日本を訪れ鋸や鉋や蚤などの道具を沢山買いました。  
それにより細かく繊細な仕事を丁寧にすることが出来ています。

先日私は Dorian の日本製の鋸の修理の相談を受けました。  
私はこれを日本に持って帰り名工にこの鋸を届けます。  
名工たちはこれを上手く修理して鋸は再び Dorian の手に戻るでしょう。  
このように道具を長い間大切に使うことは日本では今では減ってきています。  
みんな使い捨ての鋸の刃を使うからです。  
日本の手道具のメーカーは現代では Dorian のように熱心な外国の木工職人に支えられていると言っても過言ではありません。

Dorian は日本の道具を知り尽くし、日本人以上に上手く使いこなしています。  
私はこのような技術を持つドイツの木工職人が今後もいい仕事を続けていけることを願います。  
彼と一緒に来年には日本の道具や技術を使ったワークショップを行います。  
とても楽しみにしています。

Dorian Bracht. <https://www.tischlereibracht.com/>

内田利恵子 : Morizo- Architectural: <http://morizo-archi.com/utsuwa-project-start.htm>



**Kuriose Kanji und abstrakte Vokabeln – Part II**

von Siegfried Bondarenko

In der letzten Ausgabe des Kawaraban konnten Sie bereits einige erste kuriose Kanji und abstrakte Vokabeln kennenlernen. Nochmal zur Erinnerung: ein Kanji kommt selten allein, die meisten Substantive werden aus zwei bis vier Kanji zusammengesetzt, den sogenannten Jukugo (熟語) Komposita.

Dieses Mal haben Sie die Gelegenheit selbst zu raten, welche Bedeutung diese Komposita haben, wenn die Bedeutung der Einzelteile vorgegeben ist. Probieren Sie gerne einfach (ohne im Wörterbuch nachzuschlagen) die Felder in der nachfolgenden Tabelle auszufüllen. Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe.

Komponenten und Bedeutung		Bedeutung der Vokabel
欠	伸	欠伸 :
Mangel	dehnen, strecken	
機	会	機会 :
Maschine	Treffen	
酸	素	酸素 :
Säure	Element, Stoff	
字	幕	字幕 :
Buchstabe	Vorhang	
交	番	交番 :
(ver)mischen	Position, Nummer	

Bitte zahlen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2022 erst im Januar des neuen Jahres, das macht das Buchen für unseren Schatzmeister einfacher.

Wir erinnern daran, dass der Beitrag von **80 Mitgliedern** für das laufende Jahr noch immer aussteht! Bitte vergessen Sie nicht zu zahlen, unser Verein benötigt die Beiträge, um all die Veranstaltungen zu organisieren, die Sie in diesem Heft finden...

Sa	06.11.	20.00	Besuch des Koto-Konzertes des Asian Art Ensembles im Konzerthaus	Konzerthaus
Mo	08.11.	18.30	Festliches Konzert von 4 jungen Musikerinnen aus Deutschland und Japan	Botschaft von Japan
Fr	19.11.	19.00	Online-Vortrag Prof. Jörg Gleiter (TU Berlin) „Auf das Wasser, in die Luft – Japans späte Architekturavantgarde der 1960er Jahre“	online
Fr	26.11.	18.00	Manga-Wettbewerb der DJG Vernissage, Preisverleihung und Ausstellung der Siegerarbeiten im Rathaus	Berliner Rathaus Festsaal
Mi	01.12.	18.00	Vortrag Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschnerit “Die Einsamkeit des Dolmetschs, die Verzweiflung der Butterfly – und die Geister. Szenen der Verständigung zwischen Japan und dem „Westen“	Berliner Rathaus
Fr	03.12.	19.30	Adventskonzert des Chores der DJG	Ernst-Moritz-Arndt Kirche
Fr	10.12.	17.00-20.00	Manga-Workshop im Rahmen der Ausstellung der Sieger-Arbeiten des Manga-Wettbewerbs	Berliner Rathaus
Sa	11.12.	10.00-14.00	Workshop zu Herstellung von Geschenken aus der Japanischen Küche mit Dagmar Maas NIHON no MONO GmbH 日本の物	Potsdamer Str. 91, 10785 Berlin
So	09.01.	12.30	Neujahrsessen	IRO
Fr	14.01.	18.00	Besuch der Ausstellung „Morgensonnenland“ und Führung durch Dr. Harald Salomon	MOG
Fr	21.01.	16.00 18.00	Führung durch die Japan-Abteilung des Humboldtforums durch Dr. Alexander Hofmann	Humboldtforum
Di	01.02.	18.00	Vortrag Prof. Dr. Stefan Keppler-Tasaki (The University of Tokyo) „Wie Goethe Japaner wurde-Stationen einer Annäherung“	Berliner Rathaus
Mi	09.02.	18.00	Vortrag Beate Wonde „Von Mors Imperator bis Yoshiwara - Hermione von Preuschen“	Berliner Rathaus



@Daniel Yamada

**Wildgänse fliegen,  
das Weihnachtsfest rückt näher,  
schnell vergeht das Jahr.** Haiku von Barbara Link